

06.05.2014

Zusammenfassung Sozialpartnergespräch rund um die Einführung des KV Neu Spedition & Logistik 01.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 01. April 2014 gilt für alle Angestellten der österreichischen Speditionsunternehmen ein neuer Kollektivvertrag. Der neue Kollektivvertrag wurde vor allem in den gehaltsrelevanten Bereichen umfassend reformiert. Zusammenfassend finden Sie nachstehend wichtige praxisrelevante Schwerpunkte:

Eingruppierung

Ersetzt wurde das bisherige Vorrückungssystem, in dem nicht mehr ausschließlich über Dienstjahre vorgerückt wird, sondern über vier Entwicklungsstufen. In diesen Entwicklungsstufen steigt man über das Erlangen von 10 definierten Kriterien weiter, die vom Mitarbeiter aktiv mit beeinflussbar sind. Die Sozialpartner dürfen hiermit betonen, dass eine exakte Prüfung der Eingruppierungen beim Umstieg äußerste Priorität beizumessen ist, um eine faire Eingruppierung zu gewährleisten. Darauf sollte auch nach dem Umstieg nochmals besonders geachtet werden.

Fach- und Führungskarriere

Der bisherige Kollektivvertrag war in seiner Struktur auf Seniorität aufgebaut. Angepasst an die heute in Unternehmen bestehenden Organisationsformen und Strukturen sind auch **explizit** Fachkarriere-Entwicklungen bis zur höchsten Beschäftigungsgruppe möglich.

Beschäftigungsgruppe D

In der Beschäftigungsgruppe D sind in jedem Fall handelsrechtliche GeschäftsführerInnen in der Stufe „4“ einzureihen.

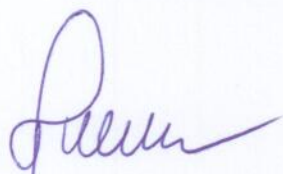
Vorschlag der Sozialpartner

Um einen fairen, kosten- sowie sozialverträglichen Umstieg für alle Beteiligten in das neue System zu schaffen, wurde der Übergangszeitraum in bestimmten Fällen vorläufig mit drei Jahren vorgesehen (siehe § 17 des KollV).

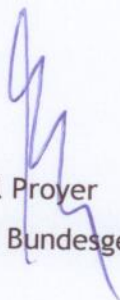
Steigt der Angestellte in ein niedrigeres KV-Gehalt um (siehe KV § 17 3.4) erhält dieser bekanntlich 2014 mindestens die Hälfte des jeweiligen Valorisierungsbetrages auf das Ist-Gehalt. Spätestens ab 1.4.2017 ist die volle KV-Erhöhung zu gewähren.

Aufgrund der ersten Erfahrungen bei der KV Umstellung mit dieser Regelung schlagen die Sozialpartner vor - vorbehaltlich der Beschlüsse in den Gremien, die im Juni 2014 in diesem Sinne gefasst werden sollen - bereits ab 01.04.2015 die volle Valorisierung zu gewähren.

Für die Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier:



Peter Horvath
Verhandlungsleiter

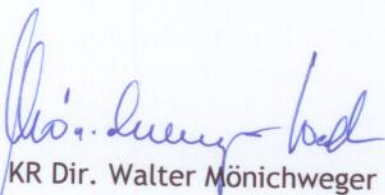


Karl Proyer
stv. Bundesgeschäftsführer

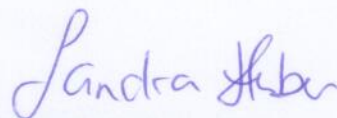


Mag. Elke Reichel
Wirtschaftsbereichssekretärin

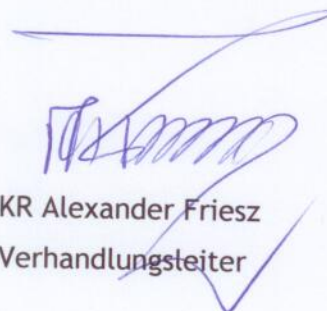
Für den Fachverband Speditionen und Logistik:



KR Dir. Walter Mönichweger
Obmann



Mag. Sandra Huber, M.A.
Geschäftsführerin



KR Alexander Friesz
Verhandlungsleiter